

Inhalt

Band 1

Einleitung

Michael Gehler/Andrea Brait/Philipp Strobl

Inner- und Interdisziplinäre Perspektiven auf die Europaforschung.

Vorbemerkung

11

I. Geschichte und ihre Teildisziplinen

Stefan Berger

Geschichte der europäischen Arbeiterbewegung

53

„Es ist insgesamt bunter geworden ...“

61

Anita Ziegerhofer

Entweder sich dem Bolschewismus zu unterwerfen – oder ihn abzuwehren! Coudenhoves Paneuropa als „Speerspitze“ gegen den Kommunismus?

97

An Grenzen: Rechtsgeschichte und Geschichtsschreibung

121

Uta Klein

Geschlechterverhältnisse und Gleichstellungspolitik in der EU

135

Geschlechtergleichstellung und Vielfalt gehen alle Gesellschaften an

141

Silvio Vietta

Frauen- und Geschlechterrollen in der Europäischen Kulturgeschichte

173

„Ein Leben mit der Kulturgeschichte“

183

Andrew S. Bergerson

Transnationalismus am Beispiel Hildesheims – eine Kulturgeschichte des Alltags in Europa

249

„Wenn Alltagsgeschichte gut ist, erklärt sie die Welt als Ambivalenz, nicht als Klarheit.“

255

Günther Schulz

Kommunalpolitik als Schule für die große Politik.

Konrad Adenauer als Kölner Oberbürgermeister 1917–1933

279

„... integrierte europäische Geschichtsforschung wird oft noch zu wenig als Vorteil oder Chance gesehen“	285
<i>Hans Heiss</i>	
Der Brenner-Basistunnel: Ein europäisches Projekt auf dem Prüfstand	311
„Das gibt mit Sicherheit eine Stagnation über Jahre hinweg.“	323
<i>Jürgen Mittag</i>	
Die Europäisierung des Sports. Zwischen sozialer Zielsetzung und ökonomischen Zwängen	379
„Es gibt kaum weniger ansprechende Ereignisse als Sport, um einen gemeinsamen europäischen Kommunikationsraum herzustellen“	385
<i>Beate Sibylle Pfeil</i>	
Minderheiten und Minderheitenschutz in Europa	411
„Separatismus erzeugt Konflikte, Minderheitenschutz dient der Prävention.“	427
<i>Sylvain Schirmann</i>	
Der Europäische Roundtable of Industrials (ERT) und der europäische Integrationsprozess	453
„Wirtschaftsgeschichte ist von Kultur geprägt.“	463
<i>Georg Kreis</i>	
Geschichtsbilder des europäischen Integrationsprozesses	493
Die Schweiz von 1848 war eine vorweggenommene EU	503
II. Das Europa der Ideen, Religionen und Kreuzzüge	
<i>Thomas Vogtherr</i>	
Gab es ein Europa der drei Religionen im Mittelalter?	527
„Es gibt im Grunde kaum eine Selbstverständigung innerhalb des Mittelalters, auch im späten Mittelalter nicht, darüber, was Europa eigentlich ausmache.“	545
<i>Felix Hinz</i>	
Europa und der Islam – unvereinbare Gegenkonzepte?	585
„Geschichte ist eben immer noch auch ein bisschen Kunst.“	595

Barbara Haider-Wilson

Europa und Palästina von den Kreuzzügen bis 1948. Streiflichter auf eine verflochtene Geschichte 611

„Letztlich geht es in der Geschichtsschreibung doch immer um Perspektivenerweiterungen.“ 625

Gilbert Merlio

Friedrich Nietzsches Bild von Europa 645

„Nietzsche war das Gegenteil eines Nationalisten.“ 655

Band 2

III. Von Kooperations-, Konflikt-, Kriegs- und Friedensräumen in Europa

Brigitte Mazohl

Der Wiener Kongress und die europäische Staaten- und Verfassungsordnung 1814/15 683

„Österreichische Geschichte habe ich immer als Europäische Geschichte verstanden“ 697

Gerhard Hirschfeld

Ursächlich und wegweisend? Der historische Ort des Ersten Weltkriegs 745

„Es ist also nicht eine Kulturgeschichte, sondern es geht um einen Pluralismus, dessen was Kultur ist und nicht notwendigerweise um eine bestimmte einseitige oder kulturelle Sicht des Krieges.“ 749

Christoph Cornelißen

Zweierlei Umgang mit der Vergangenheit: Italien und Deutschland nach 1945 – ein Vergleich 793

Deutschland und Italien. Verschiedene Diktatur-Erfahrungen und ihr Umgang 809

Arnold Suppan

Hitler – Beneš – Tito. Konflikt, Krieg und Völkermord in Ostmittel- und Südosteuropa 847

Räume und Zäsuren: Eine Geschichte Europas schreiben und vermitteln 881

Christian Jansen

- Italien, Österreich und die Bundesrepublik. Transformation faschistischer Regime und der Systemwechsel zur Demokratie 913
 „Immer auch die politische Verantwortung des Historikers sehen“ 921

Rolf Steininger

- Die USA und Deutschland. Vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart 961
 „Warum ich das machen wollte? Weil es mich interessiert hat.“ 969

Matthias Stickler

- Flucht und Vertreibung in Europa nach 1945 995
 Die Wahl von Donald Trump ist nicht unmittelbar schlecht für Europa 1009

Andreas Wilkens

- Willy Brandt, Europa und die deutsche Frage 1061
 „Auch in Zeiten der Erderwärmung übt die Idee nationaler Souveränität noch Anziehung aus“. Frankreich und Deutschland im europäischen Integrationsprozess 1073

Hans-Jürgen Schröder

- US-Präsident Donald Trump, die USA und Europa – Ein Jahr nach der Wahl 1101
 Geschichte und Gegenwart. Donald Trump und der Niedergang der USA 1115

IV. Geschichte, Didaktik und Museum*Uwe Danker*

- Museal-virtuelles: Geschichtspolitische Erfahrungswelten in einer europäischen (Grenz-)Region (Flensburg) 1167
 „Wobei ich jetzt gar nicht Schattenseiten oder Kosten im Blick habe, sondern eher fast ein Stück Erschütterung darüber, dass dieser Prozess mich innerlich nicht voll gepackt hat.“ 1183

Andrea Brait

- Museale Geschichtspolitik in Deutschland und Österreich – ein Vergleich 1217
 „Die allermeisten Menschen kommen nach der schulischen Bildung mit Geschichte in Gestalt der ganz unterschiedlichen Formen von Geschichtskultur in Berührung.“ 1223

Hans Walter Hütter

Vermittlung und Begegnung – Das Haus der Europäischen Geschichte in Brüssel 1239

„Wir müssen im europäischen Raum zusammenwachsen – durch persönliche Erlebnisse und supranationale Projekte.“ 1243

Thomas Sandkühler

Nationales Curriculum und europäische Integration 1261

„Der Segen der Technokratie.“ Integrationsgeschichte als/und historisches Lernen 1275

Sönke Neitzel

Zeitgeschichte in TV-Dokumentationen 1307

„Da müssen wir was machen. Das ist ein ganz wichtiges Material.“ 1327

Abkürzungsverzeichnis

1375

Personenregister

1381